

CG

Reinhard Brandt

Lasst ab vom Ablass

Ein evangelisches Plädoyer

Vandenhoeck & Ruprecht

Inhalt

Einleitung	13
1. Vorverständigung: was der Ablass sei	19
Heutige kirchenamtliche Bestimmungen	19
Zur Geschichte des Ablasses	21
Der systematische Ort des Ablasses: die Lehren von der Buße und der Heiligung	25
Ablass und Rechtfertigung	26
2. Zum Ansatz einer evangelischen Kritik	32
Hauptteil I	
Der Ablass im Gottesverhältnis des Menschen	41
3. Das im Ablass vorausgesetzte Verständnis von der Sünde	42
Der Bezug auf die Tatsünden bei der Gewinnung von Ablass	42
Tatsünden und Grundsünde - eine evangelische Perspektive	47
Das Sündersein des Gerechtfertigten im jüngeren ökumenischen Dialog	51
• Die Disposition zur Gewinnung eines vollkommenen Ablasses	55
4. Die zeitlichen Sündenstrafen vor Gott	59
Kanonische Bußauflage und »der göttlichen Gerechtigkeit geschuldete Strafe«	60
Die konnaturalen Sündenfolgen in der neuen Ablasslehre	69
Die zeitlichen Sündenstrafen in den jüngeren kirchenamtlichen Dokumenten	72
Ablass »von Schuld und Strafe«, Ablass »zur vollsten Vergebung der Sünde«	77
Buße und Heiligung nach evangelischem Verständnis - und die zeitlichen-Sündenstrafen	80

5.	Genugtuung und Verdienst	90
	Genugtuung in der Reformationszeit und im Konzil von Trient	91
	Verdienst und Genugtuung in den jüngeren ökumenischen Dialogen	95
	Verdienst und Genugtuung bis zur neuen Ablasslehre	101
	Verdienst und Genugtuung in <i>Indulgentiarum Doctrina</i>	105
	Wallfahrt, Fasten und Almosen als Genugtuungswerke?	115
6.	Das Purgatorium	122
	Das Fegefeuer in der Entwicklung des Ablasswesens	124
	Die reformatorische Kritik an der Wirkung des Ablasses auf das Fegefeuer	129
	Die Neuinterpretation der Fegefeuerlehre im 20. Jahrhundert	135
	Das Konzil von Trient und die kirchenamtliche Fegefeuerlehre seither	145
7.	Heilsgewissheit	150
	Die Entwicklung des Ablasses als Versuch zur Gewinnung von Heilsgewissheit	151
	Luthers Kritik am Ablass: falsche Sicherheit, keine Heilsgewissheit	156
	Die Frage nach der Heilsgewissheit in der Neuinterpretation des Ablasses durch Karl Rahner	163
	Heilsgewissheit in der kirchenamtlichen Ablasslehre	168
	Der jüngere ökumenische Diskurs zur Heilsgewissheit	172

Hauptteil II

	Der Ablass im Handeln der Kirche	179
8.	Der »Schatz der Kirche«	184
	Die Entwicklung der Lehre vom »Schatz der Kirche« in der Scholastik	185
	Reformatorische Einwände gegen die Lehre vom »Schatz der Kirche« - und das Dekret <i>Cum postquam</i>	189

Die Neuinterpretation der Lehre vom »Schatz der Kirche« in der neuen Ablasslehre.	196
Die Lehre vom »Schatz der Kirche« in <i>Indulgentiarum Doctrina</i> und <i>Incarnationis Mysterium</i>	200
9. Der Modus der Ablassgewährung.	209
Die Entwicklung des Ablasses aus der Jurisdiktionellen Kommutation und der priesterlichen Fürbitte.	211
Die Präzisierungen und Dogmatisierungen der römisch-katholischen Ablasslehre in der Reformationszeit	219
Der Neuansatz der neuen Ablasslehre: Ablass ist Fürbitte.	226
Die Wirkweise des Ablasses nach <i>Indulgentiarum Doctrina</i>	233
Die »amtlich-autoritative Fürbitte« der neuen Ablasslehre.	237
10. Die Vollmacht der Kirche, Ablass zu gewähren.	244
»kraft Apostolischer Autorität«.	244
Luthers Bestreitung der Vollmacht der Kirche.	246
Das Konzil von Trient.	248
Dogmengeschichte und theologische Begründung des Ablasses in der neuen Ablasslehre.	253
Die fortschreitende Offenbarung und die Begründung des Ablasses in <i>Indulgentiarum Doctrina</i>	258
»ubi et quando visum est Deo« versus »charisma veritatis certum«.	262
Die Frage der Begründung theologischer Aussagen als Desiderat im ökumenischen Dialog.	270
Ein Plädoyer: Lasst ab vom Ablass.	275
Verzeichnisse.	285
Abkürzungsverzeichnis.	285
Verzeichnis der Quellen.	285
Literatur.	289